

BAUZENTRUM MÜNCHEN 2016

DAS SONNENHAUS – MEHRWERT MIT ZUKUNFTSPOTENTIAL



Dipl.-Ing. FH
Bernd Kerscher

Planungsbüro Kerscher
Prinz-Ludwig-Str. 22
85354 Freising
08161-43355
kontakt@buero-kerscher.de

Foto: Bernd Kerscher

Energie

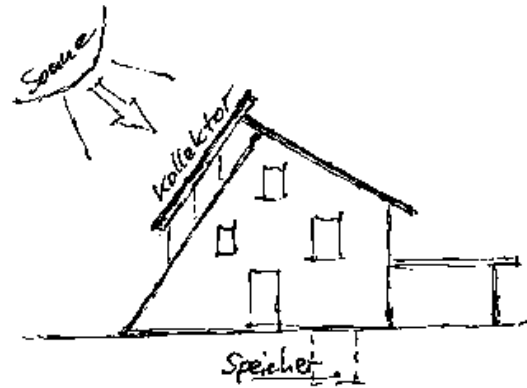


Kollektor



Foto: Bernd Kerscher

Gebäude



Speicher



Foto: Bernd Kerscher



Foto: Fisker Automotive

Mobilität

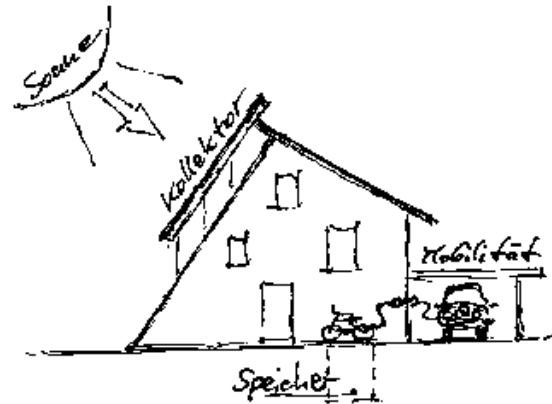


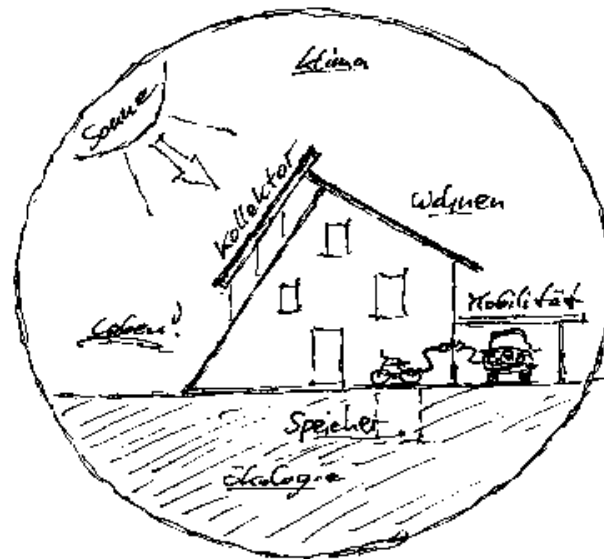
Foto: Bernd Kersch



Foto: Fisker Automotive

Gesamtkonzept

Sonnenhaus



„a runde Sach“

(das ist bayrisch und heißt soviel wie: „vollständig gut“ oder „vollumfänglich positiv“)

„Basicis“

(Für alle Bayern: das ist Englisch und kommt von „Basis“, „Grundlagen“, „Fundament“)



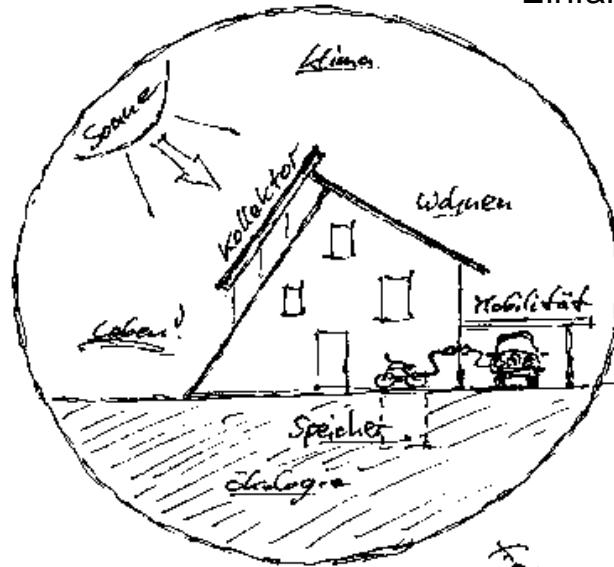
Foto: Bernd Kerscher

keine architektonische Einschränkung

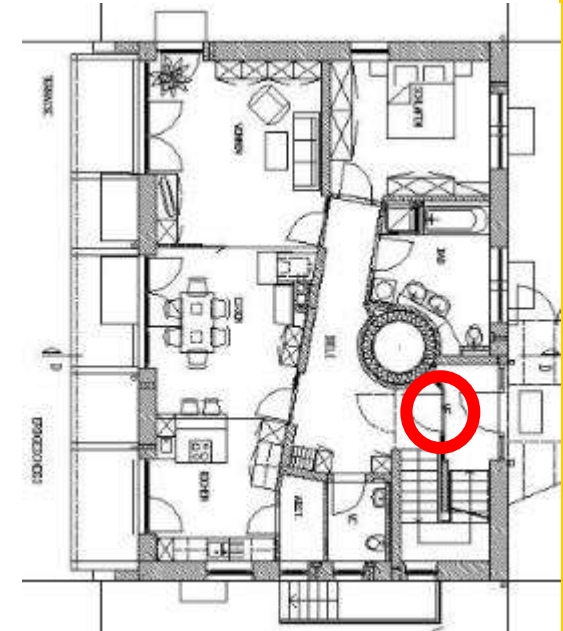
z.B. Flexibles Mehrgenerationenhaus
Durch einfaches Umsetzen eines Türelements im EG und OG wird aus dem Einfamilienhaus ein Dreifamilienhaus:



Foto: Bernd Kerscher



*freie Architekturfür
flexibles Grundriß*

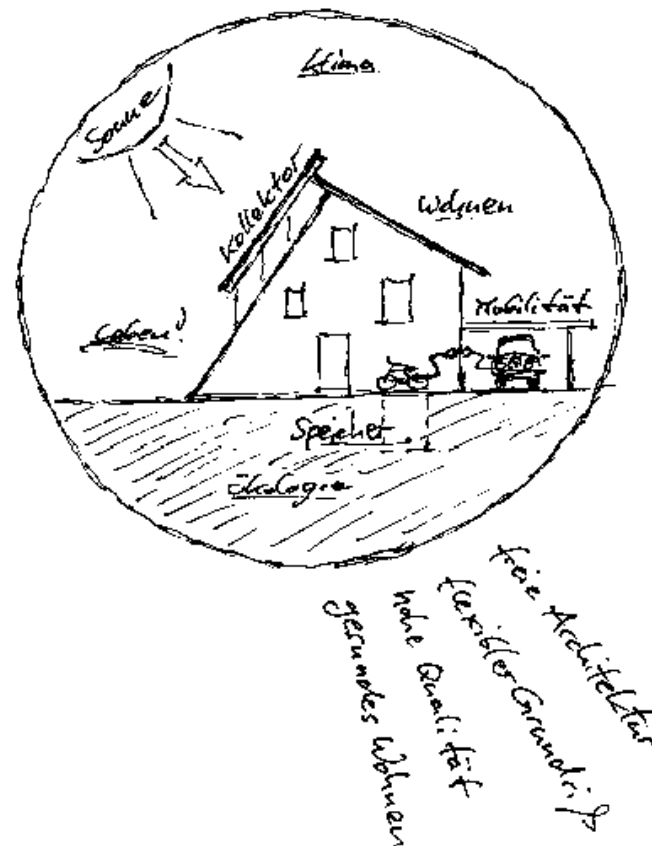


Grundriß: Bernd Kerscher



Foto: FASA AG

auf hohe Qualität und gesunde Materialien achten



Baukörper mit hoher Wärmespeicherkapazität: Hochwertige Ziegel- oder Massivholzbauweise

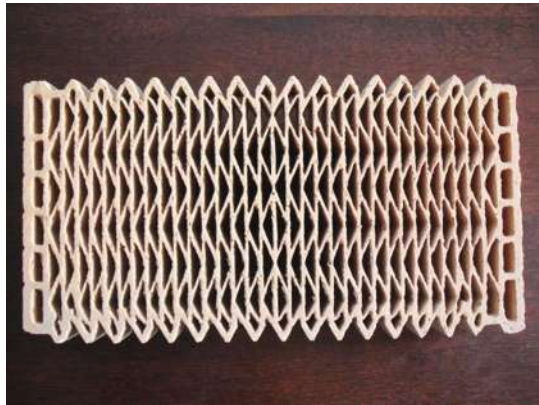
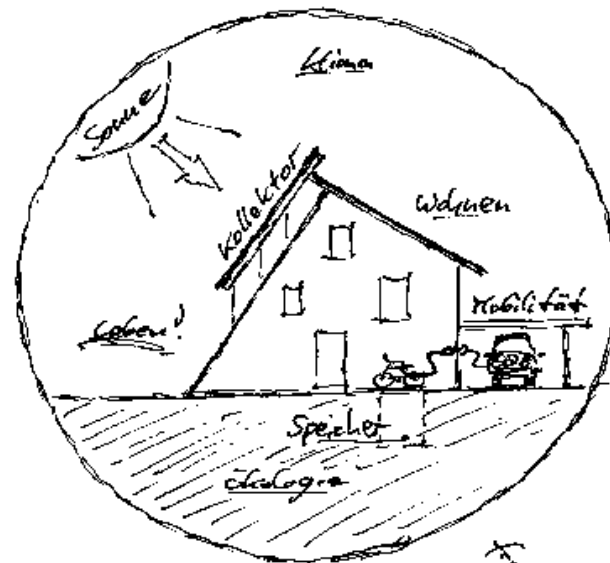


Foto: Bernd Kerscher



freie Architektur
 flexibler Grundriss
 hohe Qualität
 gesundes Wohnen
 Speicherwasse
 Ziegel, Massivholz



Foto: Bernd Kerscher

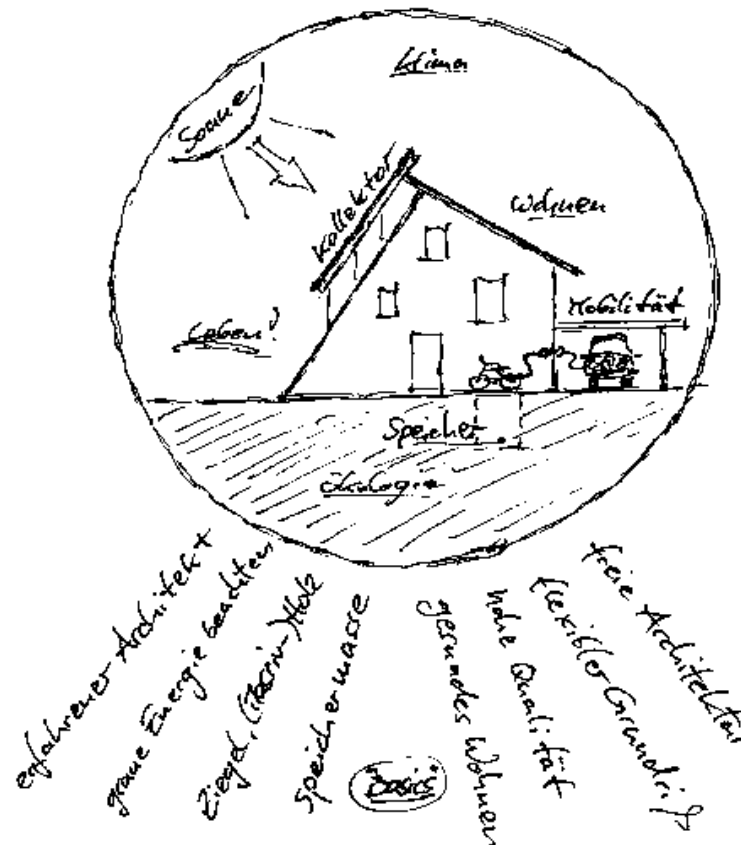
(leimfreie) Massivholzbauweise spart zudem viel „graue Energie“ (Erzeugungenergie) und CO2 ein !



Foto: Bernd Kerscher



Foto :DeepGreen-Development



Für Sonnenhaus
und Massivholz-
bauweise einen
erfahrenen
Architekten
beauftragen !

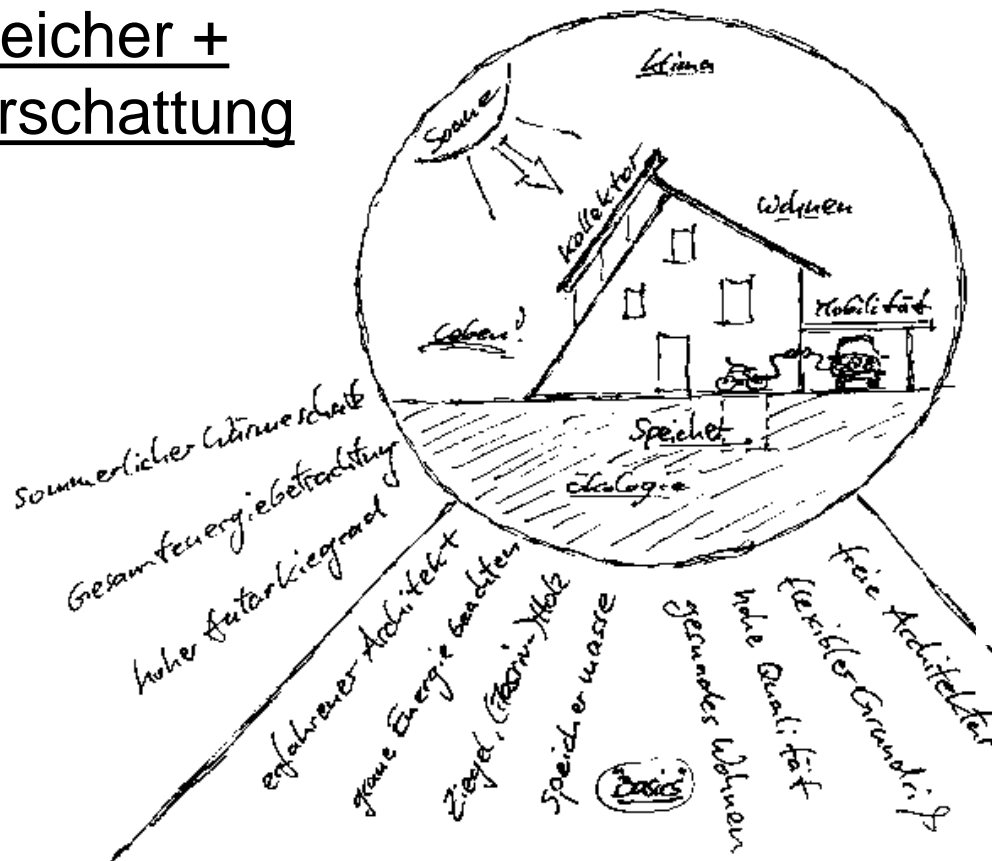
„Benefits“

(Für alle Nicht-Lateiner: „gut passend“ – o.k., ist ein lästiger Anglizismus: „Vorteile“)

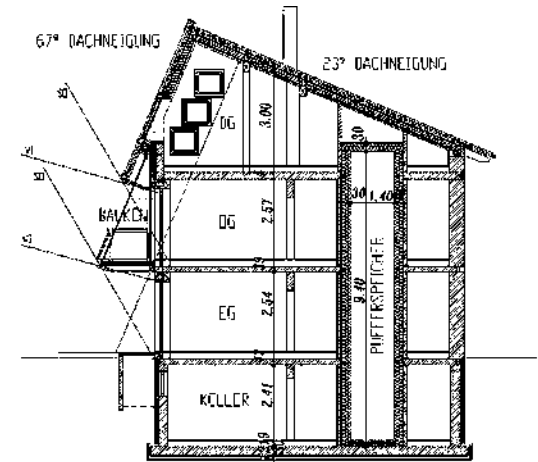
Eine hoher Autarkiegrad ist wünschenswert

Wichtig ist hierbei aber die Gesamtenergiebetrachtung und die Energiebereitstellung im Bedarfsfall, nicht im Jahresmittel: Plus-Energie-Häuser sind „Augenwischerei“, wenn die Energie „nachts im Winter“ nicht reicht!

Speicher + Verschattung



Im Winter viel, im Sommer wenig Sonneneintrag:



SCHNITT D
Schnitt: Bernd Kerscher

Bei der Planung darauf achten, daß das Konzept möglichst einfach und klar gehalten wird, also: „low-tech“, „down-sizing“, Sonnenhaus „plug-in“ !

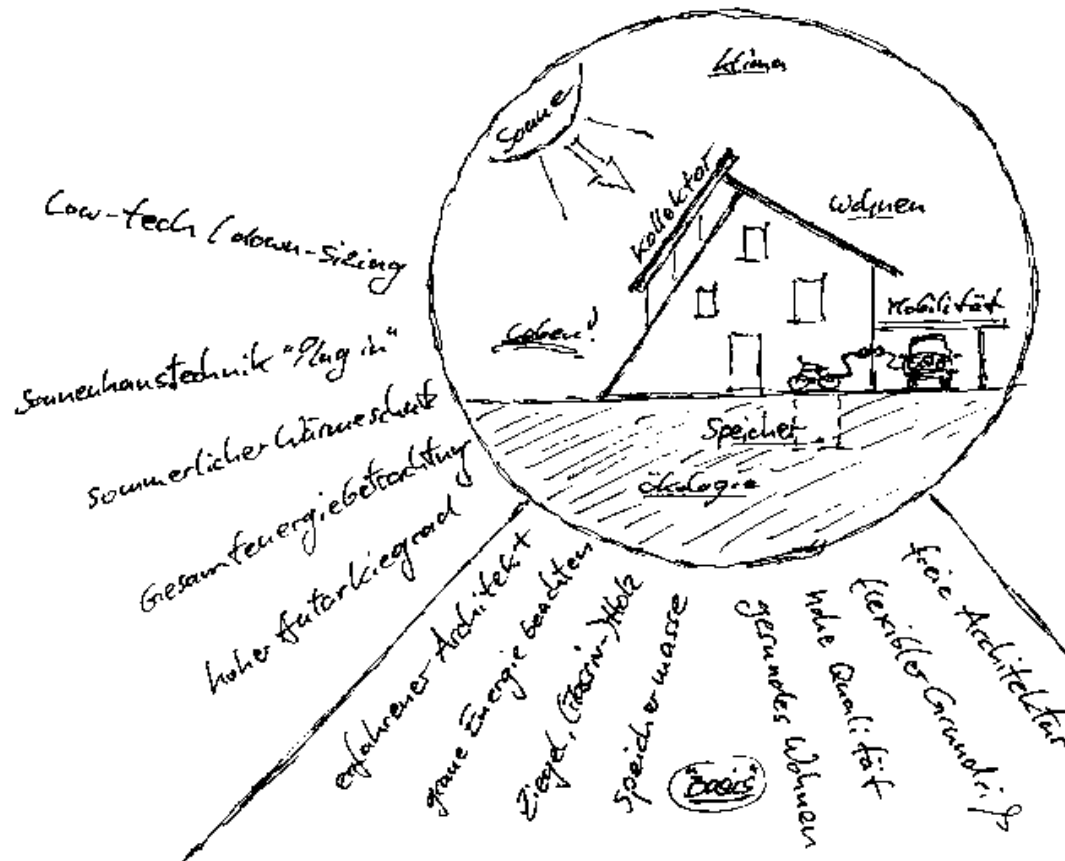
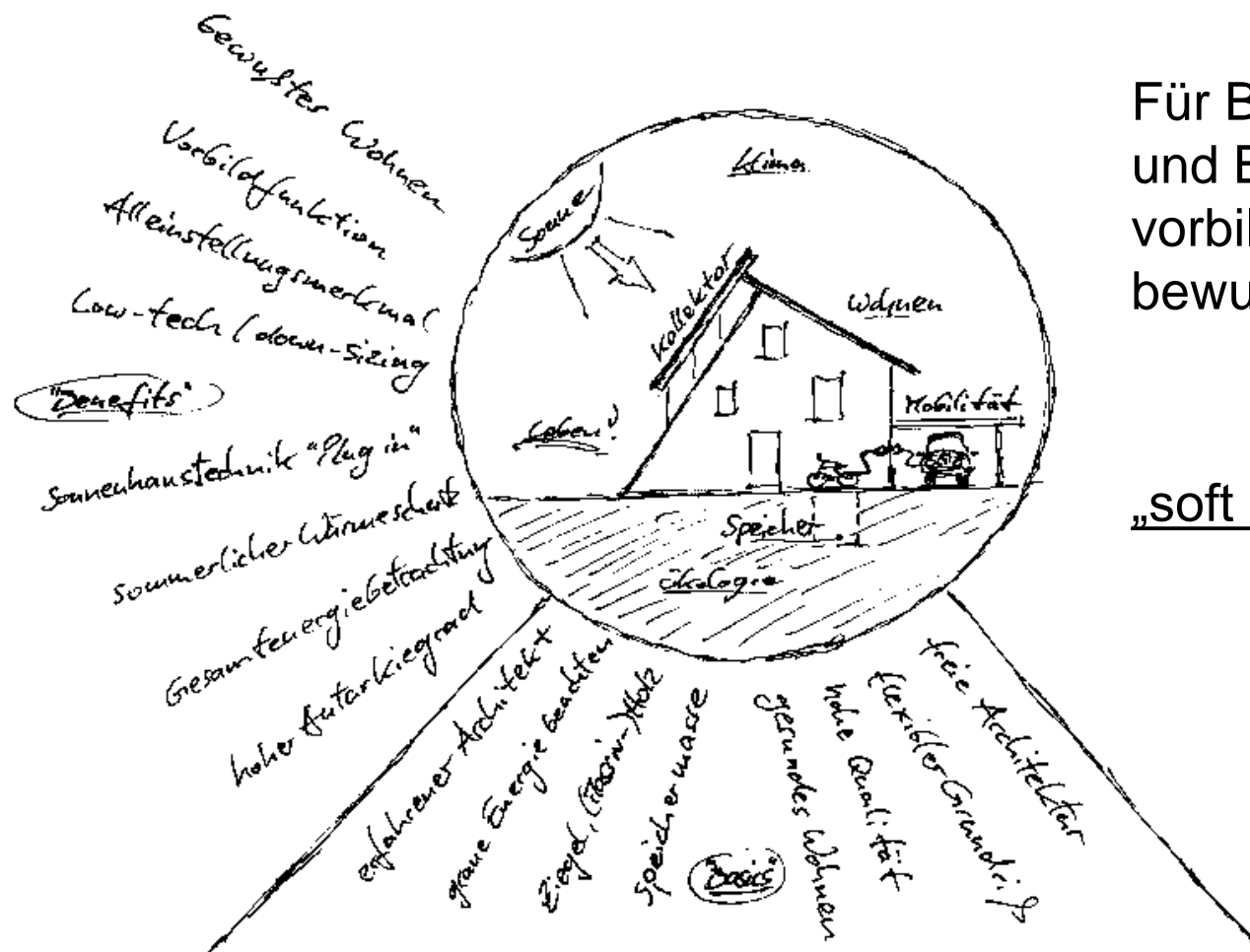


Foto: Buschbeck GmbH

Das Sonnenhaus als Alleinstellungsmerkmal für
Architekten, Energieberater, Installateure, Firmen,
aber auch Wohnbaugesellschaften

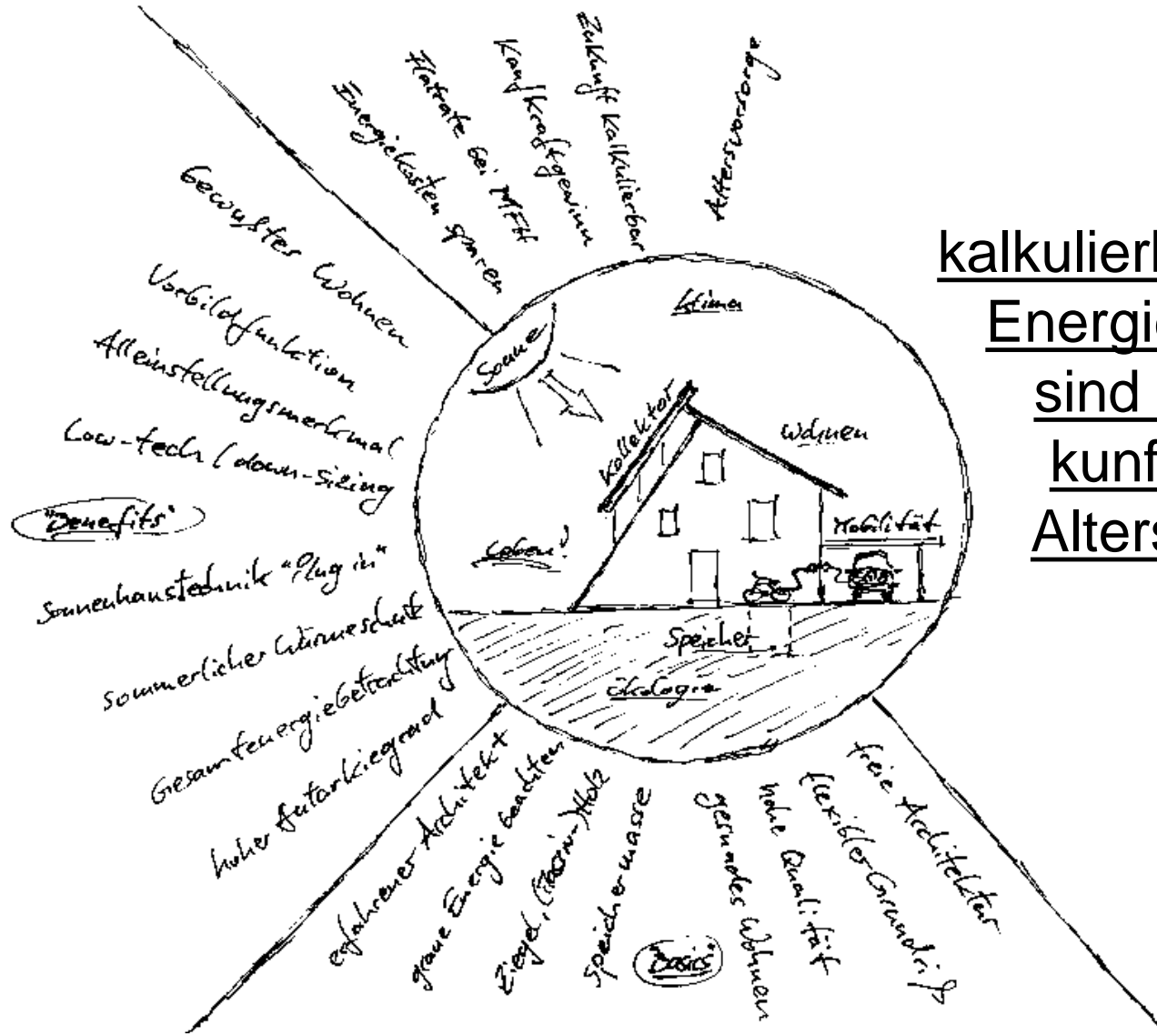


Für Bauherren
und Baufrauen:
vorbildlich bauen,
bewußt wohnen

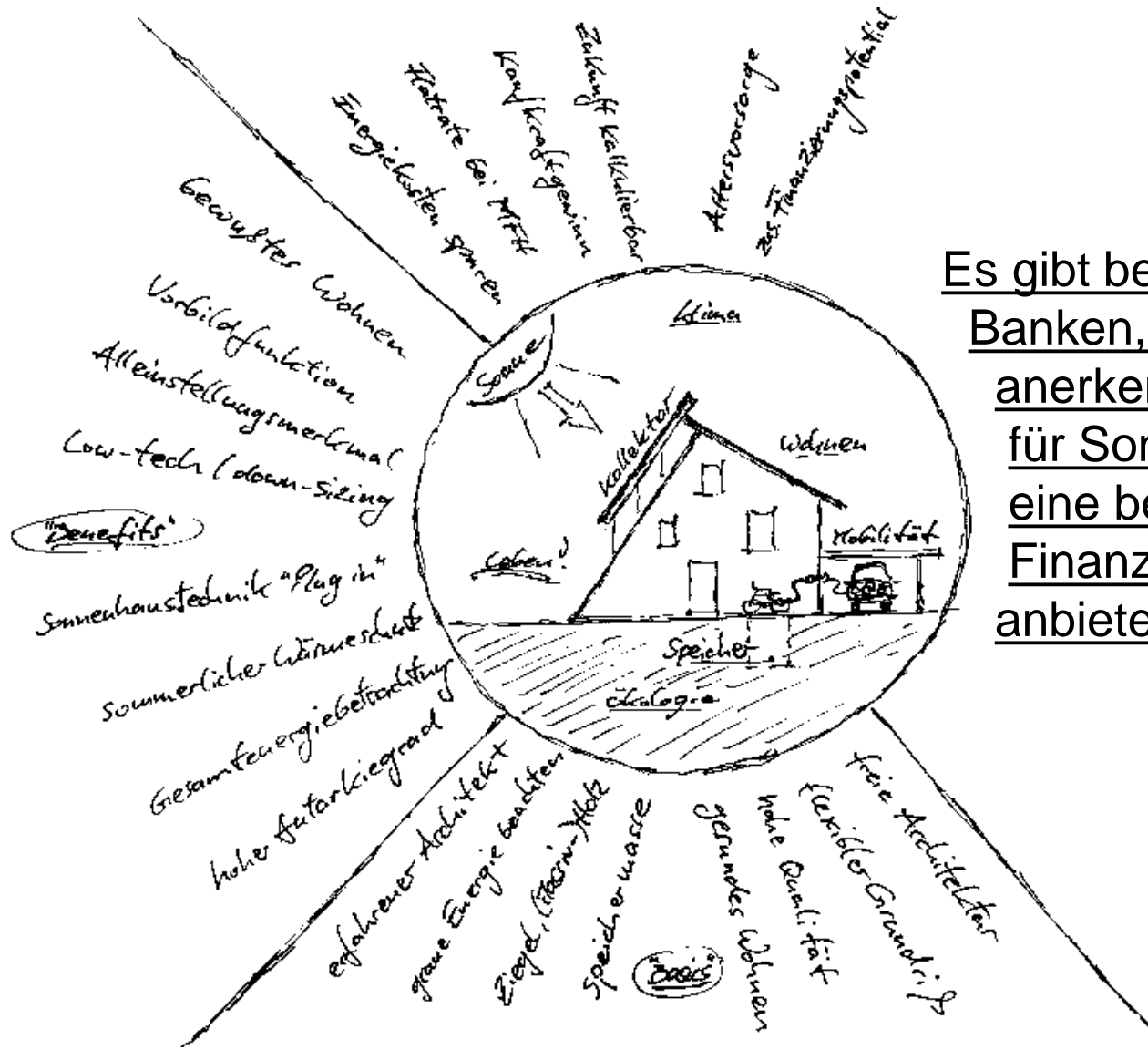
„soft benefits“

„Co-Benefits“

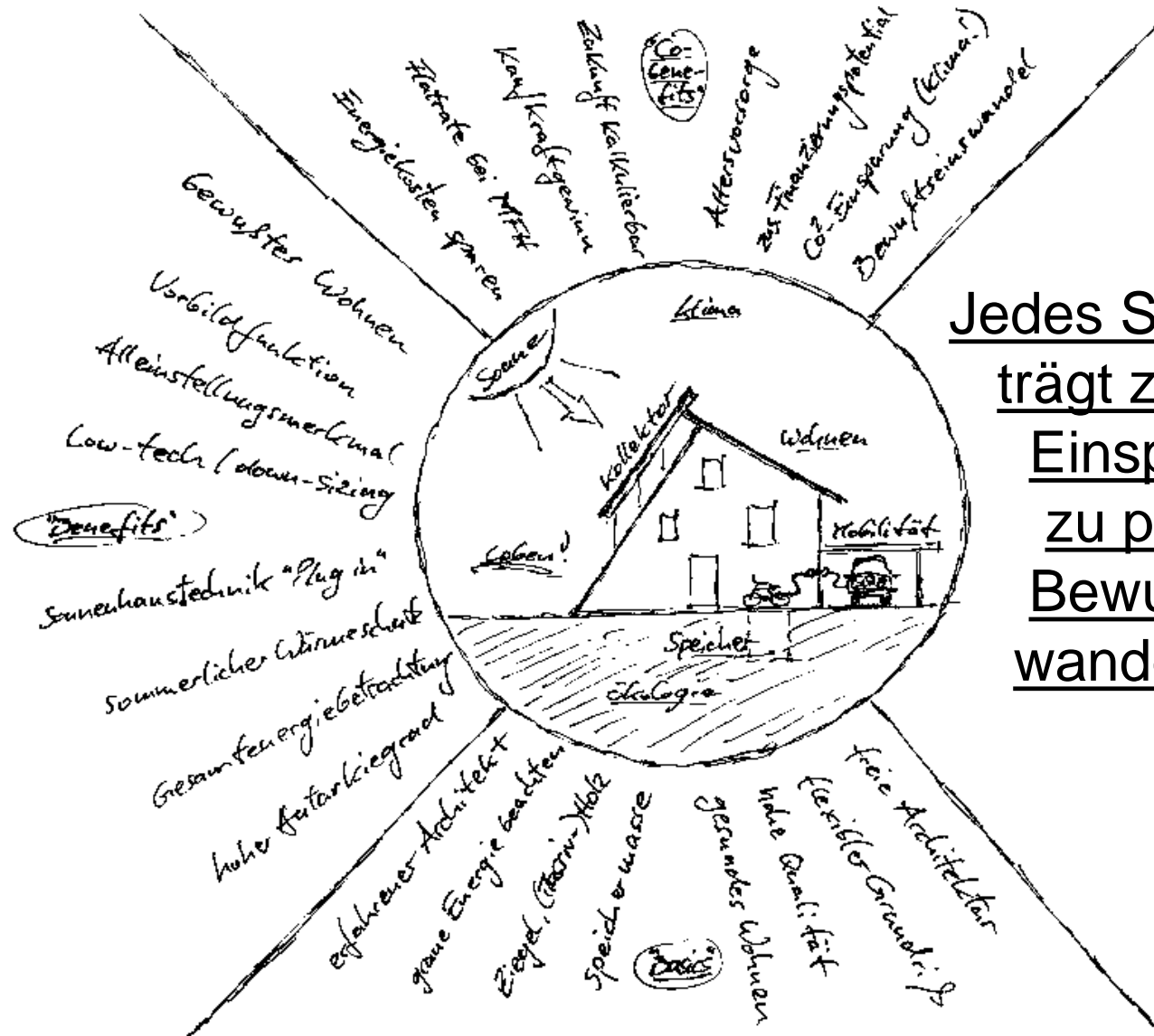
(heißt sowas wie: „Mit-Vorteile“, „zusätzliche Goodies“ o.ä. – bayrisch: „a´ned schlecht“)



kalkulierbare
Energiekosten
 sind eine zu-
kunftssichere
Altersvorsorge



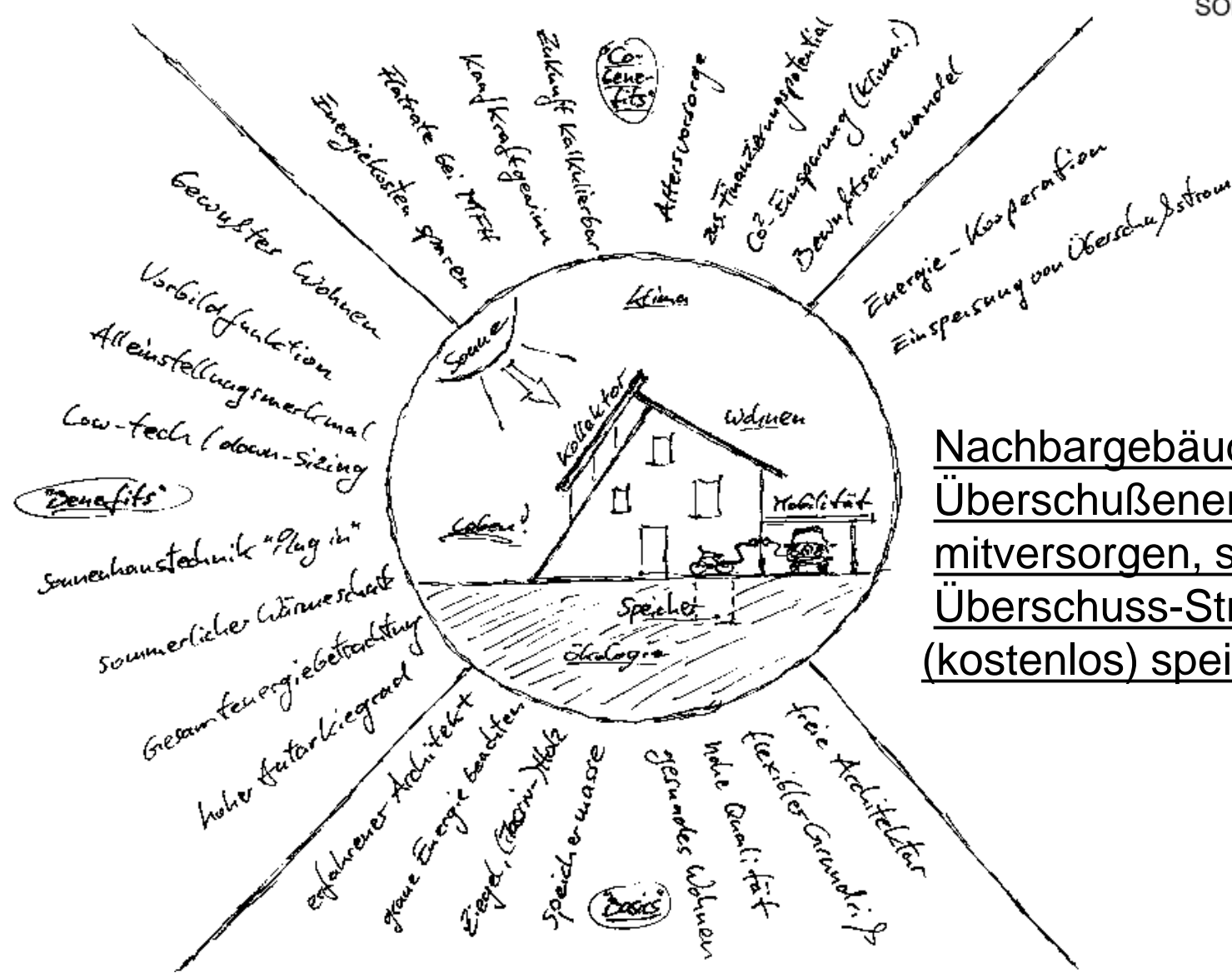
Es gibt bereits
Banken, die dies
anerkennen und
für Sonnenhäuser
eine bessere
Finanzierung
anbieten !



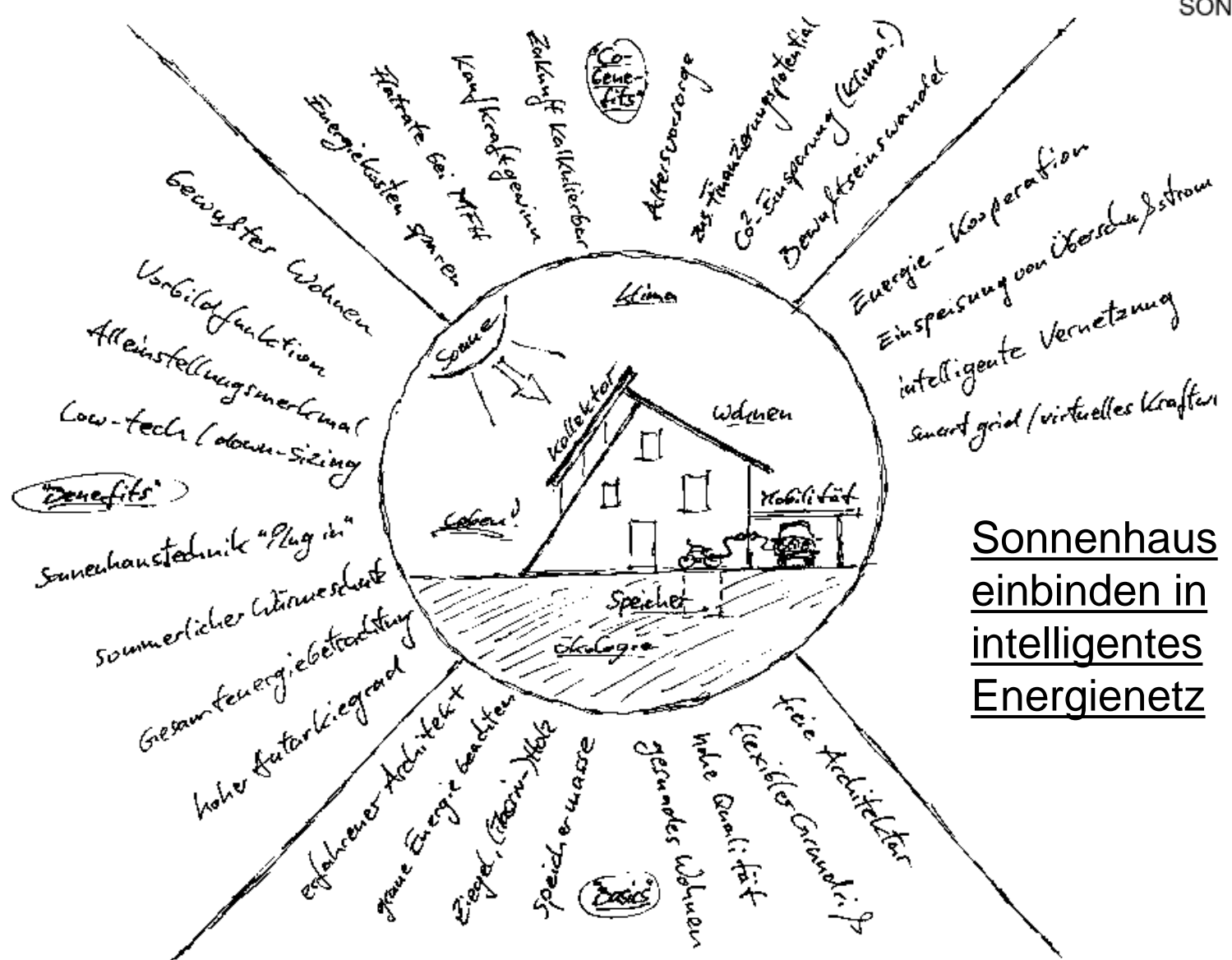
Jedes Sonnenhaus
trägt zur CO₂-
Einsparung und
zu positivem
Bewußtseins-
wandel bei

„News“

(„neues Zeug“)



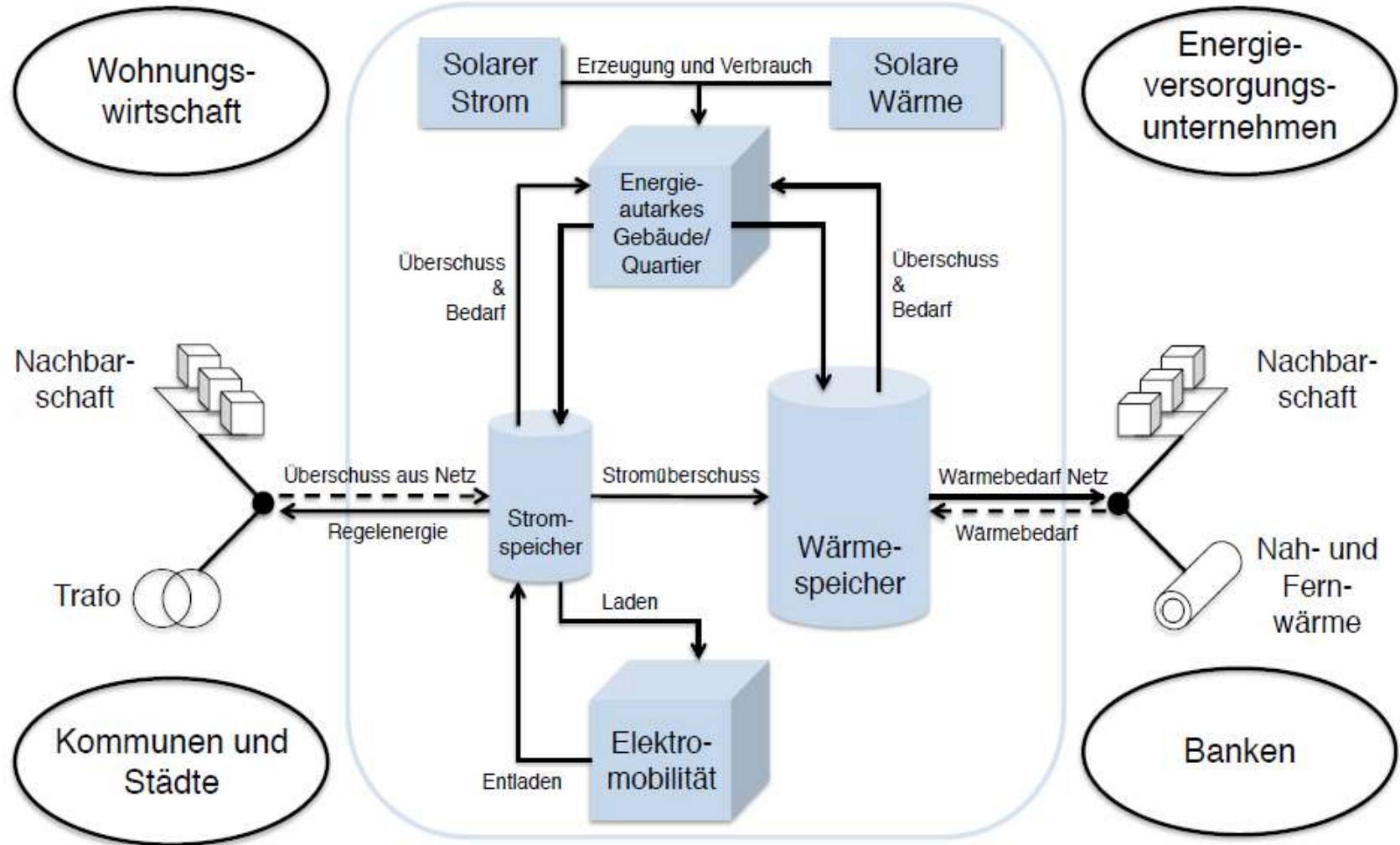
Nachbargebäude mit
Überschußenergie
mitversorgen, selbst
Überschuss-Strom
(kostenlos) speichern

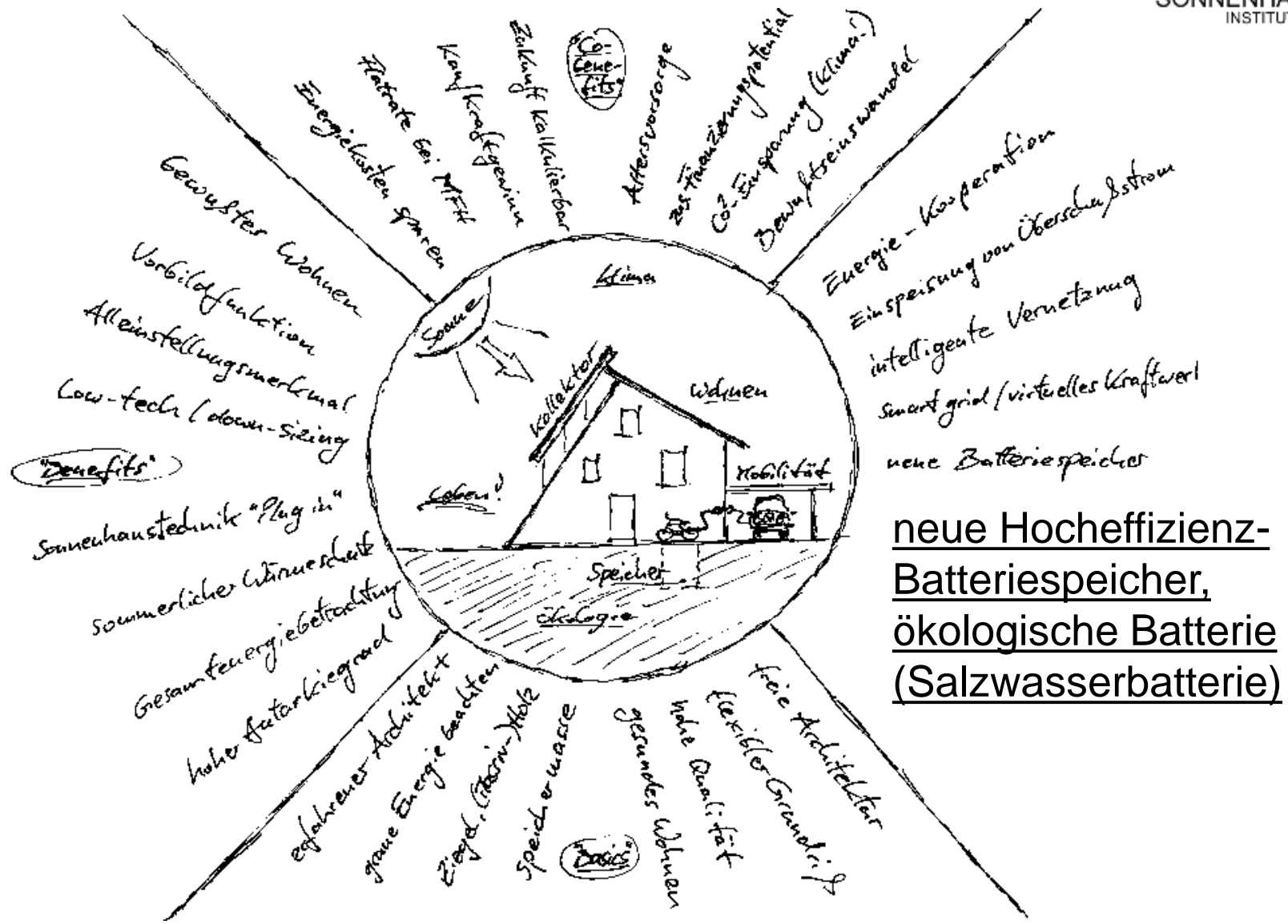


Sonnenhaus
einbinden in
intelligentes
Energienetz



Vernetzte Energieautarkie - Das Konzept

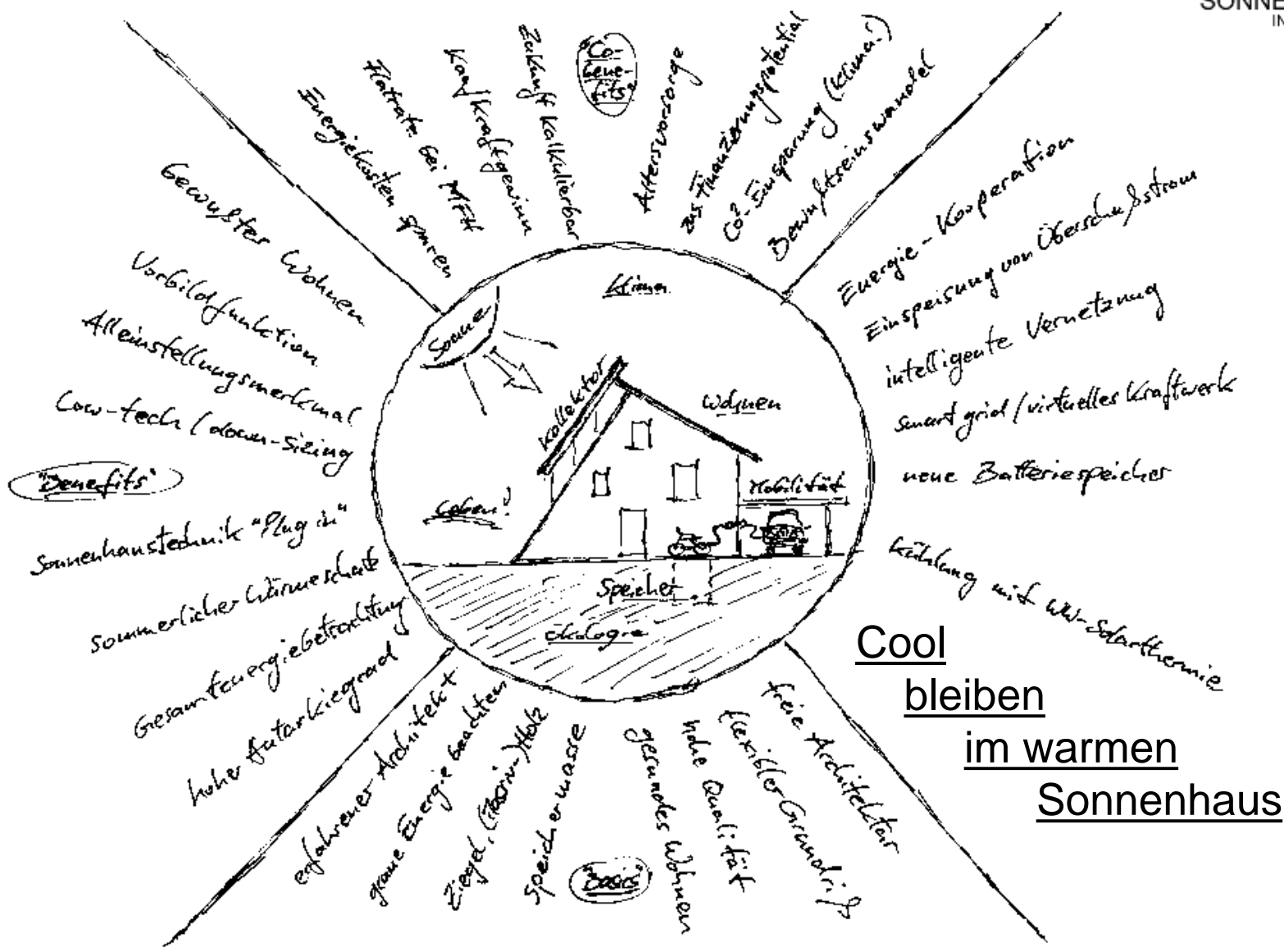




Die weltweit erste wirklich sichere und nachhaltige Batterie

Durch die Produktion sauberer, sicherer und nachhaltiger stationärer Hochleistungsbatterien gibt es einen Paradigmenwechsel im Bereich der Energiespeicher. Die „Aquatische Hybrid Ionen Chemie“ (AHI™) von Aquion ist eine einzigartige umweltfreundliche elektrochemische Entwicklung. Diese Batterien sind obendrein die sichersten der Welt: Sie enthalten keinerlei Schwermetalle oder giftige Chemikalien und sind nicht entflammbar oder explosiv. Entwickelt für den Einsatz in ökologisch sensiblen Umgebungen, auf Inseln, in Wohn- und Geschäftshäusern, sind diese Batterien modulare Bausteine, die für eine breite Palette von Systemgrößen und Anwendungen konfiguriert werden können.





COOLAR – Kühlung neu gedacht

Gepostet in [Blog](#), [Entwicklungsländer](#), [Innovation](#), [Produkt](#), [Technologie](#), [Umwelt](#) | 3

[Kommentare](#)



24.03.2015 – Das Social Startup **Coolar** will den Kühlschrankmarkt revolutionieren: mit Solarwärme, die Kälte erzeugt und ganz ohne Strom! Was im ersten Moment nach einer verrückten Idee klingt, wird in der Werkstatt von Coolar gerade Wirklichkeit. Mit ihrem neu entwickelten System – einem durch Solarwärme betriebenen Kühlschrank – kann Coolar Menschen in Regionen ohne verlässliche Stromversorgung helfen, indem sie ihnen netzunabhängige und umweltfreundliche Kühlung ermöglichen.

Stromunabhängig, umweltfreundlich und robust – die „Coolar-Vorteile“

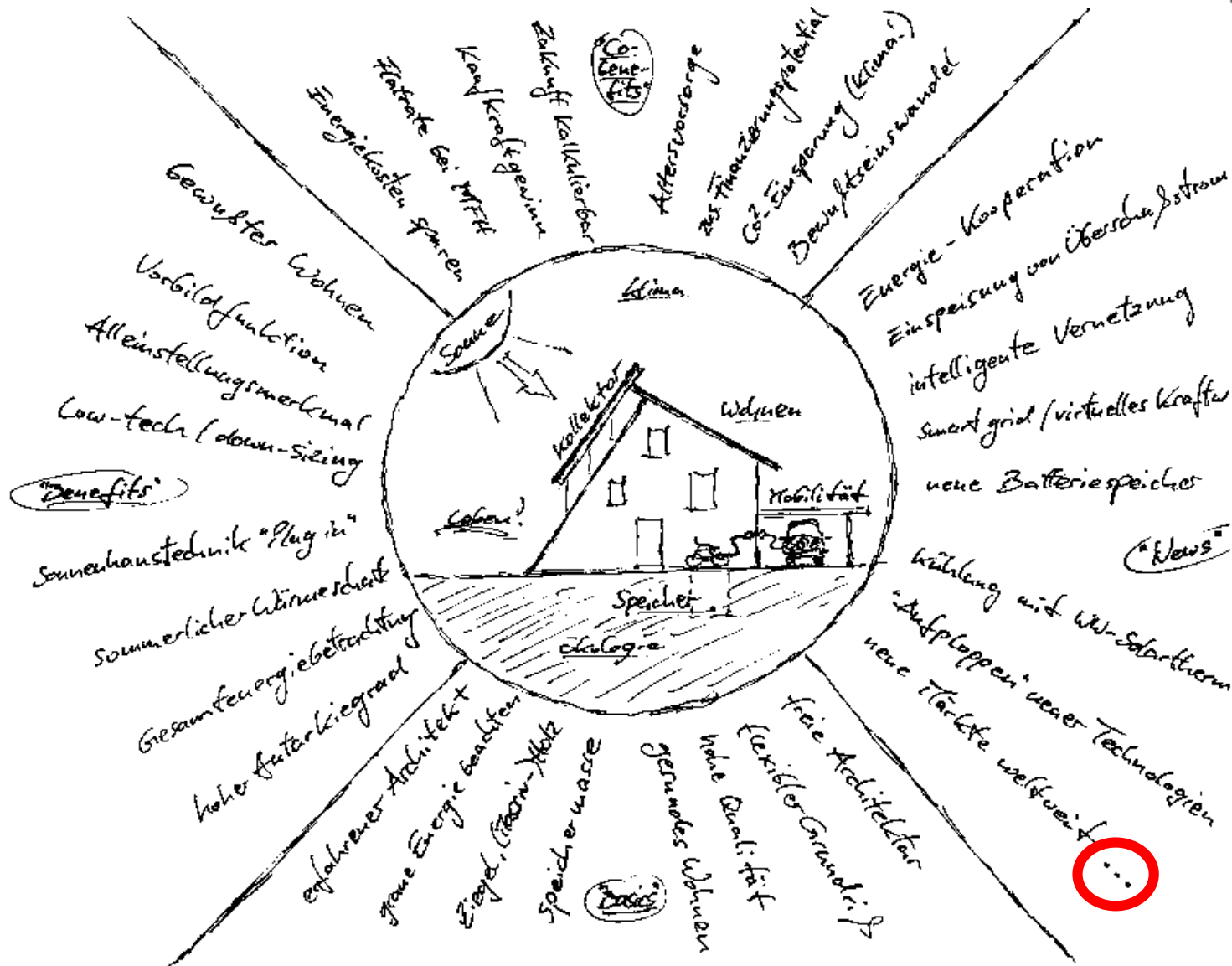
Coolar lässt herkömmliche Kühlschränke alt aussehen: statt hohem Stromverbrauch, komplizierten Transportmöglichkeiten und problematischer Entsorgung punktet Coolar mit einer Technologie, die keinen Strom verbraucht, sehr robust ist und dank der bei Entsorgung des Kühlgeräts kein Sondermüll entsteht.

Denn Coolar läuft basierend auf Wärmezufuhr, ist damit also unabhängig vom Stromnetz und trotzdem zuverlässig – und dazu noch nahezu CO₂-neutral. Außerdem benötigt Coolar keine kurzlebigen Batterien, ist robuster gegen Erschütterung von außen und bleibt selbst nach der Nutzung smarter als bisherige Technologien – denn die Entsorgung erfolgt unproblematisch für die Umwelt. Besonders in Entwicklungsregionen ist dies ein großer Vorteil, da Recycling-Kreisläufe oft noch nicht etabliert sind.



Foto: COOLAR

„News worldwide“



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit !

Noch Fragen ?



Bernd Kerscher

Dipl. Ing. (FH) Planungsbüro

Vorstandsmitglied im Sonnenhaus-Institut

DeepGreen-Development (Kooperation)

Prinz-Ludwig-Str. 22

85354 Freising

Tel.: 08161 / 43355

kontakt@buero-kerscher.de